

An unsere Leser!

Autor(en): **Vögtlin, Adolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **4 (1900-1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-662217>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

An unsere Leser!

Wir wissen uns von dem aufrichtigen Streben erfüllt, unsere Zeitschrift in jeder Richtung zu verbessern, müssen aber das Geständnis ablegen, daß dies uns erst dann möglich wird, wenn sich die Zahl unserer Abonnenten bedeutend vermehrt. Wie wäre es, wenn jeder den Versuch machen würde, uns auf Weihnachten wenigstens einen neuen Abonnenten zuzuführen? Im nächsten Jahre würde dann sicherlich in Text und Bild und Ausstattung manches besser werden. Wir dürften vielleicht auch an eine häufigere Ausgabe der Schrift denken und die Gegenwart mehr berücksichtigen. Unsern Lesern und Leserinnen sei zum voraus für jede freundliche Bemühung Dank gesagt, indem wir Ihnen zugleich die Versicherung geben, daß aller Erfolg der Ausbildung unseres gemeinnützigen Unternehmens zugewendet wird.

Zürich, im November 1900.

Der Vorstand der Pestalozzigesellschaft in Zürich.

Der Redaktor: Dr. Adolf Vöggtlin.